

Hintergrund: Stop the Wall

pax christi und Nahost

*Wir wollen unsere Selbstbestimmung als Palästinenser*innen auf den Werten von Partizipation, Verantwortlichkeit, Achtung der Menschenrechte und sozialer Gerechtigkeit aufbauen.*



Jamal Juma, Koordinator von Stop the Wall

Die Methode: Gewaltfreier ziviler Widerstand

Stop the Wall unterstützt Basisinitiativen gegen die Mauer und koordiniert Protestaktionen und Demonstrationen im gesamten Westjordanland auf lokaler und nationaler Ebene.

Stop the Wall ist Mitunterstützer von Baumpflanzaktionen: in Gebieten, in denen alte Olivenhaine durch illegale israelische Siedler zerstört werden, werden wieder neue Olivenbäume angepflanzt.

Stop the Wall unterstützt seit 2006 die palästinensische Jugendbewegung, um junge Menschen anzusprechen und sie darin zu stärken, Treffpunkte in ihren jeweiligen Gemeinden auszubauen.

pax christi Rottenburg-Stuttgart setzt sich seit vielen Jahren für gerechten Frieden in Israel und Palästina ein, arbeitet mit Partnerorganisationen und Kirchen vor Ort zusammen und lädt sie zu Veranstaltungen in Deutschland ein.

pax christi setzt sich bei den politisch Verantwortlichen in Deutschland und bei Firmen, die in den besetzten Gebieten tätig sind, dafür ein, dass sie Menschenrechte und Völkerrecht achten. Und pax christi entsendet Freiwillige, die die Arbeit vor Ort unterstützen und von ihren Erfahrungen berichten.

Schweigen und Wegschauen sind kein Beitrag zum Frieden

Für das Jahr 2020 haben sich die Mitglieder von pax christi Rottenburg-Stuttgart Nahost als Schwerpunktthema gewählt. Damit setzt pax christi ein Zeichen und erneuert seine Solidarität mit den Partner*innen und Freund*innen in Israel und Palästina, die ihre gewaltfreie Arbeit für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenrechte und Völkerrecht unermüdlich fortsetzen. Hierzu dient auch das Projekt „Jugend für Frieden und Gerechtigkeit in Palästina und Israel“.

Weitere Informationen:

www.stophewall.org

www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de

pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, Tel. 0711 – 9791 4841

Jugend für Frieden und Gerechtigkeit in Palästina und Israel

Ein Projekt der Kampagne „Stop the Wall“ in Palästina



in Kooperation mit pax christi
Rottenburg-Stuttgart

Die Organsiation: Stop the Wall ...

Unser gemeinsames Projekt

Ihre Unterstützung

... tritt für ein Ende der israelischen Besetzung, den Stopp des Mauerbaus und die Umsetzung des Rückkehrrechts der palästinensischen Flüchtlinge sowie die Gleichstellung der palästinensischen Bürger*innen in Israel ein.

... versteht sich als Graswurzelbewegung und ist seit der Gründung im Jahr 2002 zu einem zentralen Akteur der palästinensischen Zivilgesellschaft geworden.



Zerstörung palästinensischer Häuser nahe der Mauer
Bildquelle: Stop the Wall

... verfolgt eine politische Strategie des gewaltlosen Widerstands gegen die israelische Besetzung mit dem Ziel, allen Menschen in Israel und Palästina ein Leben in Frieden und Gerechtigkeit zu ermöglichen.

... ist im Westjordanland mit lokalen Komitees in Dörfern, Städten und Flüchtlingslagern aktiv und gleichzeitig Teil einer globalen Bewegung, in der sich Menschen solidarisch für Gerechtigkeit, für Menschenrechte und für eine Welt ohne Mauern vernetzen und einsetzen.

Jugend für Frieden und Gerechtigkeit in Palästina und Israel

Das Projekt zielt darauf ab

- den Aufbau lokaler Komitees für Jugendliche zu fördern;
- Treffpunkte und damit geistige Freiräume zu schaffen;
- unabhängig von Religion, Geschlecht und politischem Hintergrund Austausch zu ermöglichen
- und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Das Projekt möchte Jugendliche und junge Erwachsene dafür gewinnen, in einem Zeitrahmen von drei Jahren an aufeinander aufbauenden Einheiten teilzunehmen:

1. Basiseinheiten:

- (a) Gewaltfrei denken unter Bedingungen der Besetzung
- (b) Gewaltfrei handeln unter Bedingungen der Besetzung

2. Projekteinheit „Management und Organisation lokaler Komitees“

3. Projekteinheit „Workcamp“ (u. a. internationale Begegnung mit jungen Erwachsenen von pax christi)

Basis aller Aktivitäten ist die Überzeugung, die Besetzung durch aktive Gewaltfreiheit zu überwinden und ein friedliches gesellschaftliches Miteinander der Menschen in Israel und Palästina möglich zu machen.

Das Projekt finanziert sich zu einem Teil aus eigenen Initiativen der Jugendlichen in Palästina. Um die Durchführung sicher zu stellen, ist das Projekt auch auf Ihre Spenden angewiesen!

Wofür werden die Spendengelder ausgegeben?

Die Projektmittel fließen in die Anmietung von Räumen zur Durchführung der Projekteinheiten, in die Bezahlung von Trainer*innen, der Leitung und Verwaltung sowie in die Durchführung der Workcamps.



Wandbild im Büro von Stop the Wall in Ramallah

pax christi Rottenburg-Stuttgart unterstützt dieses Projekt in Kooperation mit Stop the Wall und wird die in Deutschland eingehenden Spenden verwalten und weiterleiten. Für Ihre Spenden nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

pax christi DV Rottenburg-Stuttgart

Pax Bank eG

IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17

Verwendungszweck:

Jugend für Frieden in Palästina und Israel